

## Künstler unter sich

Der Geiger **Josef Hellmesberger** sprach mit seinem Kollegen Professor Grün. Sie kamen auf Stimmung, Harmonie, Farbklang, Farbsehen zu sprechen. Und Hellmesberger meinte: Höre ich Beethoven, so sehe ich Rot, höre ich Mozart, so sehe ich Blau, höre ich schlechte Musik, so sehe ich Grün!

Seit jenem Tage ist Professor Grün nicht mehr gut zu sprechen gewesen.

★

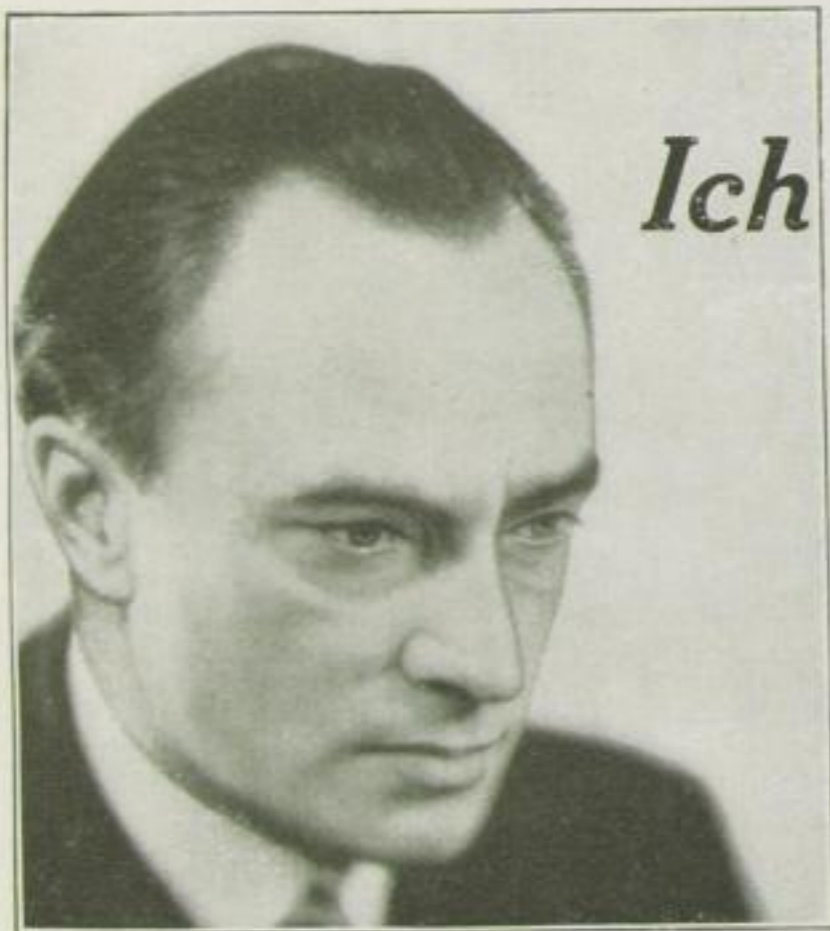
**Richard Strauß** dirigierte in einer Probe seiner „Alpensymphonie“. Bei den stürmischen Geigenpassagen entfiel einem Geiger der Bogen.

Strauß klopfte ab: „Das Gewitter noch einmal, wenn ich bitten darf, einer der Herren hatte seinen Regenschirm verloren!“

★

**Richard Tauber** sollte den Floristan singen. Nun ist Tauber rundlich geworden in den Jahren und hatte Mühe und Not, sich so zu schminken, daß er der von der Gefängnisluft bleiche, abgezehrte Florestan wurde. Ehe er die Bühne betrat, fragte er einen Garderobier: „Na, wie schau ich aus?“

„'n bißken anjefressen, Herr Kammasänga!“



## *Ich hätte es nicht für möglich gehalten*

Als ich den ersten Radio-Apparat besaß, war er für mich eines der größten technischen Wunder der Zeit. Langsam, sehr langsam begriff mein Laienverstand, um was es sich hier handelte. Heute aber sitze ich wieder wie ein Kind vor

einem neuen, ganz großen Wunder der Radiotechnik, das ich nicht für möglich gehalten hätte, denn ich habe im Verlaufe eines Abends mit einem **Reico Transatlantik** Empfänger deutlich und störungsfrei Schenectady (U.S.A.), Sidney, Bangkok auf der kurzen Welle und außerdem 62 europäische Stationen gehört. Ich bediene einen einzigen Knopf, und Strich für Strich, scharf voneinander getrennt, marschiert ein Sender nach dem anderen auf! . . . unheimlich!

*Curad Teich*

Dieses Wunder an Selektivität und Sensitivität, dessen Konstruktion seiner Zeit weit voraus ist, sollten auch Sie kennenlernen. Verlangen Sie den hochinteressanten Reico-Prospekt von der **Reico Radio G. m. b. H. (Abt. RA./F.)**, Berlin SO 36, Maybachufer 48-51.